

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Aylin Elgün  
Studiengang an der WISO: Sozialökonomik  
Gastuniversität: Bogazici University  
Gastland: Türkei  
Studiengang an der Gastuniversität: Management  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2016/17

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Nur Name

### 1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Ich war zuvor schon einmal für eine Woche über ein studentisches Programm in Istanbul und hatte da die Stadt für mich entdeckt. Mir war sofort klar, dass ich im kommenden Jahr dort ein Auslandssemester machen will. Also hab ich mich rechtzeitig darum bemüht eine Erasmus Infoveranstaltung zu besuchen. Dort geben sie einem alle notwendigen Informationen zur Bewerbung und den Ablauf des Auswahlverfahrens. Ich wusste also, dass ich bis Anfang Dezember 2015 ein Motivationsschreiben im Internationalen Büro abgeben muss. In diesem Schreiben habe ich erwähnt, dass ich zuvor in Istanbul war und großes Interesse an der Stadt und auch an der Kultur dieses Landes habe, zumal ich auch türkische Wurzeln habe. Danach hieß es abwarten. Ich habe einige Wochen keine Rückmeldung bekommen, bis ich endlich Ende Januar eine Zusage per Mail bekommen habe. Zuerst war ich sehr verwundert, da ich erst mit einer Einladung zu einem Auswahlgespräch gerechnet hatte, aber wegen eines Krankheitsfalles beim Lehrstuhl Voigt konnten keine Auswahlgespräche geführt werden. Also wurde nur anhand der Bewerbungsmappe entschieden wer für ein Auslandssemester an der Bogazici University nominiert wird.

Wir, die vier Personen die ausgewählt wurden, trafen uns dann ein paar Wochen nach der Zusage und bekamen Informationen zu dem weiteren Ablauf. Wir mussten uns jetzt erstmal an der Bogazici selbst bewerben.

## 2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Hierfür braucht man wieder ein Motivationsschreiben, einen Sprachnachweis (für Englisch) und ein Empfehlungsschreiben vom Lehrstuhl Voigt. Man muss auch schon ungefähr wissen welche Kurse man belegen will und diese angeben. Diese Bewerbung mussten wir bis Ende April abgeben. Für den Sprachnachweis braucht man nicht unbedingt den TOEFL-Test meistens reicht es auch, wenn man bereits an der WiSo einen Englischkurs erfolgreich abgeschlossen hat. Dann kann man sich einen Sprachnachweis bei Frau Montgomery holen. Am 14.06.2016 habe ich dann die lang ersehnte Bestätigung auch von der Bogazici University bekommen.

## 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Vor dem Auslandsaufenthalt muss man dann noch einen Sprachtest für Erasmus machen. Dieser dient später nur zum Vergleich mit dem Sprachtest den man nach dem Aufenthalt noch macht. So erkennt man eventuell sprachliche Fortschritte. Diesen Test müssen jedoch Muttersprachler, wie ich in diesem Fall, nicht machen. Danach muss man noch sein Learning Agreement ausfüllen und das Grant Agreement unterschreiben.

Da ich im Ausland nicht so viele übereinstimmende Kurse gefunden habe, habe ich entschieden mich für dieses Semester zu beurlauben, damit sich meine Semesterzahl nicht erhöht. Wenn man beurlaubt ist, kann man bis zu 20 ECTS sammeln.

Ich habe mir gleich nach der Zusage von der Bogazici University ein Flugticket von Turkish Airlines geholt, da Erasmusstudenten eventuell Rabatt bekommen und zehn Kilogramm extra Gepäck mitnehmen dürfen. Das Ticket hatte ich mir erst normal in einem Reisebüro geholt und bin danach erst zum Flughafen und hab da am Turkish Airlines Schalter mein Bestätigungsschreiben von Erasmus vorgezeigt. Da haben Sie dann vermerkt, dass ich mehr Gepäck mitnehmen darf.

## 4. Anreise / Visum

Um ein Visum musste ich mich auch nicht kümmern, da ich türkische Staatsbürgerin bin. Jedoch bin ich nur zur Sicherheit zur Ausländerbehörde und hab mir eine Bescheinigung ausstellen lassen, damit ich meine Aufenthaltsgenehmigung nicht verliere.

Dann hieß es Sachen packen und los geht es. Nach fast drei Stunden Flug bin ich dann am Atatürk Flughafen auf der europäischen Seite angekommen. Von dort aus bin ich dann mit dem Taxi zu meinem Übergangszimmer im Stadtteil Besiktas, das ich vorher über AirBnb gebucht hatte, damit ich dann vor Ort nach Wohnungen suchen kann.

Ich kann nur empfehlen am Anfang ein Taxi zu nehmen, da es auch im Vergleich zu Deutschland extrem günstig ist und mit dem vielen Gepäck bequemer und einfacher ist.

## 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Das Wohnheim von der Bogazici University ist gleich in der Nähe vom Campus, aber auch deutlich teurer als eine private Wohnung. Es hat halt nur einen Vorteil, wenn man vor allem viele Kurse machen möchte und daher auch oft in die Uni gehen muss.

Da dies bei mir nicht der Fall war wollte ich eher in eine zentralere und belebtere Gegend ziehen. Zu meinem Glück war die zweite Person die an der Bogazici aus Nürnberg studiert meine Cousine, also war auch von Anfang an klar, dass wir zusammen wohnen wollen und eventuell auch in einer größeren WG. Wir haben uns natürlich schon vor unserem Auslandsaufenthalt überlegt wo wir wohnen möchten und haben schon auf Craigslist und Facebook nach Wohnungen geschaut. Am Ende hatten wir schon eine Wohnung in Besiktas mit zwei weiteren Erasmusstudentinnen aus Deutschland in Aussicht. Deshalb haben wir uns auch in Besiktas ein Zimmer gebucht um die Wohnung in den ersten Tagen besichtigen zu können.

Aber leider hatten wir mit dieser Wohnung Pech, da ich in dem Zimmer, was mein Zimmer werden sollte, einen riesigen Schimmelfleck an der Decke entdeckt habe. Wir haben dann vor Ort noch weitere Wohnungen besichtigt und eine Wohnung für uns zwei in Fulya gefunden.

Es macht also wirklich keinen Sinn schon in Deutschland sich für eine Wohnung zu entscheiden. Man sollte sich wirklich die Zeit nehmen und ein oder zwei Wochen vor dem Vorlesungsbeginn anreisen um selbst Wohnungen zu besichtigen. Hilfreich dafür waren vor allem Facebookgruppen.

Wenn man von der Uni etwas weiter weg wohnen möchte sollte man wirklich darauf achten in der Nähe von der Metro zu wohnen, da diese bis zur Bogazici University fährt und man auch den Verkehr von Istanbul nicht unterschätzen sollte. Busse brauchen teilweise sehr lange um von A nach B zu gelangen. Unsere Wohnung war zu Fuß 15 Minuten von der Metrostation Sisli-Mecidiyeköy entfernt.

Preislich sollte eine Wohnung pro Person nicht mehr als 1000 Lira (max. 300 Euro) kosten. Istanbul ist im Vergleich zu unseren deutschen Metropolen sehr günstig.

## 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Für die Einschreibung gab es eine Informationsveranstaltung an der Universität, wo man auch schon seinen Studentenausweis bekommen hat und weitere Informationen zu den Kursanmeldungen. Man konnte dann auch gleich seine begünstigte studentische Fahrkarte beantragen und die Uni hat diese dann für einen bestellt. Aber man wartet auf diese Fahrkarte doch sehr lange und gibt daher vielleicht unnötig viel Geld aus. Besser wäre es also direkt selber diese Fahrkarte zu beantragen. Das geht an manchen Metrostationen und man bekommt sie gleich noch an dem Tag.

## 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Meinen Fachbetreuer habe ich nie persönlich kennengelernt, aber er hat sich zu Beginn oft per Mail gemeldet und hat gefragt ob alles mit meiner Kurswahl passt. Er hat sich auch um persönliche Treffen bemüht, aber leider hatte ich diese verpasst.

Ein Buddy-Programm wird auch angeboten. Dafür muss man sich aber erstmal anmelden und bekommt dann einen Buddy zugewiesen, die einem bei vielen Fragen weiterhelfen können.

Bei der ersten Informationsveranstaltung hat sich eine studentische Initiative für Erasmusstudenten vorgestellt. Die veranstalten kleine kostenlose Sightseeing Touren und auch Fahrten in Kooperation mit anderen Universitäten nach Izmir, Kappadokien, etc..

## 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Ich hatte vier Kurse somit war mein Stundenplan nicht sehr voll und ich hatte nur vier Tage die Woche Vorlesungen. In vielen Kursen hat man allerdings Anwesenheitspflicht, deshalb sollte man seinen Stundenplan ernst nehmen. Die Kurse sind eher wie kleine Schulklassen mit rund 20 Studenten. Daher muss man auch häufig während des Semesters mitarbeiten und hat kleine Hausaufgaben. In fast allen Kursen schreibt man Midterms, also Prüfungen im Semester und dann noch mal am Ende Final Exams. Aber mit viel Fleiß sollten alle Kurse machbar sein.

## 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Als Muttersprachler habe ich keinen Sprachkurs besucht, aber ich weiß, dass kostenlose Türkischkurse angeboten werden.

## 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität hat eine eigene Bibliothek und auch Computer die dort zur Verfügung stehen. Bücher konnte man wie bei uns ganz leicht mit seinem Studentenausweis ausleihen und hatte eine Rückgabefrist von drei Wochen.

## 11. Freizeitangebote

Istanbul ist eine riesige vielfältige Stadt und bietet so ziemlich alles an was man sich vorstellen kann. Es gibt öfter mal kleine und auch große Konzerte, Kinos in fast jedem Einkaufszentrum, Karaokebars, Paintball, usw..

Besonders empfehlenswert sind die Reisen die viele Erasmus Communities anbieten. Meist gehen diese von Donnerstag abend bis Sonntag abend, so dass man ohne Probleme mit der Uni an solchen Trips teilnehmen kann. Es gibt Reisen nach Izmir, Kappadokien, Butterfly Valley in Fethiye oder auch nach Bursa zum Skifahren.

## 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Die Stadt selbst hat natürlich eine der wichtigsten historischen Städte und hat daher viele Sehenswürdigkeiten und Museen. Wenn man sich eine Museumskarte für Studenten holt, kann man in viele Museen in der ganzen Türkei kostenlos rein.

Der Topkapi-Palast, der Dolmabahce-Palast, der Galata Turm und die Hagia Sophia Moschee sind nur ein paar der vielen wunderschönen Sehenswürdigkeiten die man besichtigen sollte.

Da auch das Wetter in der Türkei lange mild und angenehm ist gibt es sehr häufig Straßenfeste. Ich bin auf diese meist über einheimische Freunde oder auf Facebook aufmerksam geworden.

## 13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Ich habe ein Sparkassenkonto und habe mir erst Sorgen gemacht, dass ich immer kostenpflichtig Geld abheben muss. Als ich in der Sparkasse nach Partnerbanken gefragt habe, meinten diese, dass sie keine haben und dass mich jede Geldabhebung fünf Euro kosten würde. Hier habe ich zu Beginn erst bei ein paar Banken kostenpflichtig Geld abgehoben, bis ich gemerkt habe, dass man bei der Ziraat Bank keine Gebühren zahlen muss.

Wenn man einen Handyvertrag hat sollte man den am besten kündigen, denn es ist einfach günstiger und unkomplizierter sich in der Türkei eine neue SIM-Karte zu holen. Allerdings sperrt sich nach 2-3 Monaten das deutsche Handy, wenn man es nicht vorher für rund 100 Lira freischalten lässt. Ich habe aber festgestellt, dass sich das Telefon bei vielen Freunden trotzdem nicht gesperrt hat. Also wartet lieber bis das Telefon sich sperrt. Falls es dann wirklich nicht funktionieren sollte, kann man immer noch an einem Tag das Handy freischalten lassen.

Ich hatte eine Karte von Vodafone und war mit dem Netz und dem Angebot sehr zufrieden.

Gejobbt habe ich in Istanbul nicht. Die Überlebenskosten hier sind relativ niedrig, also sollte Erspartes und die Erasmusförderung ausreichen.

#### 14. Wichtige Ansprechpartner und Links

Wichtige Ansprechpartner sind auf jeden Fall Herr Jörg Reisner vom Internationalen Büro, Frau Daliborka Witschel vom Lehrstuhl Voigt, Frau Yvonne Wöhner vom Referat für Internationale Angelegenheiten und Frau Jana Stolarikova von der Bogazici University.

<http://ib.wiso.fau.de/>

#### 15. Sonstiges

Leider muss ich auch erwähnen, dass man den Terror in Istanbul wirklich zu spüren bekommt. Die ersten drei Monate verliefen zu meinem Glück sehr ruhig und es ist nichts passiert. Aber an einem Tag ging schon mal eine Liste rum mit Orten, die eine Bombendrohung für den nächsten Tag bekommen haben. Darunter war fast jede Metrostation und die Hälfte der europäischen Seite. Am nächsten Tag ist wirklich eine kleine Bombe in Yenibosna geplatzt. Am 10.12.2016 ist dann in Besiktas eine Bombe vorm Fußballstadion geplatzt. Diese Bombe konnten sogar wir in unserer Wohnung hören und spüren. An Silvester waren wir dann mit Freunden draußen und haben dann so gegen 2 Uhr nachts gehört, dass es in einem der größten Clubs in Istanbul eine Schießerei gab. Wir sind alle sofort nach Hause und haben dann am nächsten Tag erfahren, dass es ein Angriff von einer Terrororganisation war.

Es würde kurz vor Weihnachten auch eine Erasmusstudentin auf der Straße angegriffen und vergewaltigt.

Dieser Terror geht nicht spurlos an einem vorbei und kann einem durchaus die Laune verderben. Istanbul wird auch weiterhin eine bedrohte Stadt bleiben. Man sollte sich also gut überlegen, ob man das Risiko eingehen möchte.

Ich kann nur sagen, dass ich es trotzdem nicht bereue und ich eine wirklich schöne Zeit hatte.